

ENTKOPPELTE ABDICHTUNG VON FUNDAMENTEINBAUTEILEN AN BETONFUNDAMENTEN VON WINDKRAFTANLAGEN

10 Jahre Garantie auf hochelastische Fugenbänder



Bewegungsentkoppelte Betoninstandsetzung mit polymermodifizierten Mörtelsystemen



Dauerhafte Abdichtung zwischen Turm (FET) und Betonfundament



Kombination von Fugenbändern (Bewegung im Zentimeterbereich möglich) und Spritzabdichtungen



Entkoppelte Abdichtung von kritischen Bereichen Ankerfugenbereichen bis 300 mm Breite



Hochelastische Spritzabdichtungen mit 500% Dehnung, nach 15 Minuten begehbar



Komplexe Abdichtungsvarianten; UV-beständig, wurzelfest und geprüft

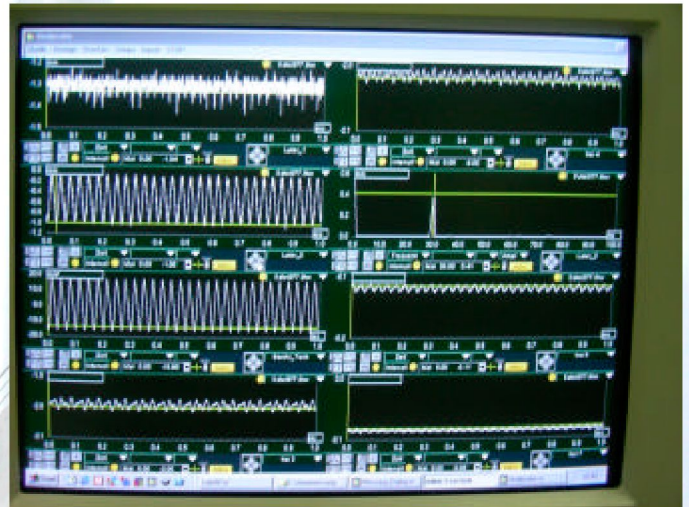
25 - Jahre - Belastungstest - kein Problem



Umfangreiche Schadensanalysen und komplexe Sanierungsvarianten haben zu einem hochelastischen Beschichtungssystem geführt, welches auch bei dynamischen Bewegungen mit hohen Rissbreiten dauerhaft abdichtet. Das UV-beständige System mit 500% Dehnung wurde 180 Mio. Lastwechseln ausgesetzt, welches bei vergleichbaren 7 Mio. Turmbewegungen von Windkraftanlagen einer Belastung von 25 Jahren entspricht.

Die Prüfungen wurden am Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau (iff Weimar), einer zertifizierten Prüfstelle des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBT-Berlin), durchgeführt.

Die Probekörper wurden unter Praxisbedingungen hergestellt und die relevanten Riss-Lastwechsel wurden von -0,2 mm Stauchung bis + 0,7 mm Hub auf einem elektrodynamischen Schwingungserreger mit Lasersensorik messtechnisch erfasst und ausgewertet.



In den Instandsetzungsrichtlinien für Betonbauwerke ist durch den Gesetzgeber die Sanierung von Rissen > 0,3 mm festgelegt. Durch Schadensanalysen im Vorfeld sollte die Beurteilung der Ursachen sowie die Ermittlung der Kosten bzw. deren Verteilung erfolgen.

Durch die Kombination von Betoninstandsetzung und hochelastischer Abdichtung können langlebige Sanierungskonzepte angeboten werden, die den dynamischen Rissbewegungen standhalten.